

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 284

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 18. Dezember
1922

Berne
Lundi, 18. décembre
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 284

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto. — Es kann nur bei der Post abonniert
werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux. — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 284

Abonnement

Wir ersuchen, das Abonnement auf das Schweizerische Handelsamtsblatt
vor Ende Dezember bei den Postbüreux erneuern zu wollen.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizile. — Handels-
register. — Güterrechtsregister. — Arbeitslosenfürsorge. — Berninabahn. — Banque
Foncière du Jura in Basel. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Deutschland:
Massnahmen gegen die Kapitalflucht. — Internationale Ausstellung für Bautechnik
in Barcelona. — New-York: Internationale Ausstellung von Erfindungen. — Deutsch-
land: Zollaufgeid.

Sommaire: Titres disparus. — Domiciles juridiques. — Registre de com-
merce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Prohibition d'importation de papier-
monnaie austro-hongrois. — Assistance-chômage. — Bilans de sociétés anonymes. —
Union de l'Afrique du Sud: Façtures en douane. — Exposition internationale de la
Technique de l'Édification à Barcelone. — New-York: Exposition internationale
d'inventions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 31. August a. e.,
erstmalig veröffentlicht in Nr. 221 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1922
wird hiernit widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgeho-
ben: Bon de caisse, 5 %, de la Confédération Suisse, Emission 1919, de
fr. 5000, n° D 11898. (W 559)

Bern, den 21. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der erstmals in Nr. 280 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1919 als ver-
misst aufgeführte folgende Titel: Mantel zu der Obligation 3 %, Kanton
Bern (Hypothekarkasse), 1897; Nr. 49681 von Fr. 500, ist dem Richter innert
der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiernit kraftlos
erklärt. (W 560)

Bern, den 22. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 20. Dezember
1920, erstmals veröffentlicht in Nr. 7 des Schweiz. Handelsamtsblattes von
1921 wird hiernit widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln
aufgehoben: Coupons zu den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen
1899/02, Nrn. 157661 und 192830. (W 561)

Bern, den 27. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen der Schweizerischen Bundes-
bahnen, 3 %, 1903, diff. Nrn. 186473/75, 186477, wird hiernit aufgefordert,
die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an
gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos
erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot er-
lassen. (W 562)

Bern, den 28. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Titelmantel zu den 10 Obligationen Num-
mern 200763, 200768/76, Schweizerische Bundesbahnen, 3 %, 1903, wird hier-
mit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten
Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widri-
genfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches
Zahlungsverbot erlassen. (W 563)

Bern, den 28. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die 5 1/4 % Obligation der Zuger Kantonalbank, Serie C², Nr. 639 von
Fr. 1000, zu Gunsten von Fr. Marie Bühlmann, d. d. 15. März 1921, mit Jahres-
coupons per 30. Juni 1922 u. ff. wird vermisst.

Der unbekannte Besitzer dieser Obligation wird hiernit aufgefordert, die
letzte samt Coupons innerhalb eines Jahres, vom Tage der ersten Bekannt-
machung an gerechnet, der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst die
Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 566)

Zug, den 24. November 1922.

Auftrags des Kantonsgerichtes: Die Gerichtskanzlei.

Es werden gerichtlich kraftlos erklärt:

1. Schuldbrief per Fr. 2000, d. d. 1. September 1911, a/ G. B. Nrn. 909, 861
und 920 des Anton Grätzer, «Liegeten», Pfiffikon, Freienbach.
2. Schuldbrief per Fr. 2000, d. d. 29. November 1898, a/ G. B. Nr. 145,
des Franz Höfliger sel. Erben, Schlöfil-Freienbach.
3. Schuldbrief per Fr. 3000, d. d. 10. Februar 1887, a/ G. B. Nr. 469, Carl
Menti, Schneidermeister, Wollerau. (W 575)

Wollerau, den 1. Dezember 1922.

Namens des Bezirksgerichtes Höfe,

Der Präsident: C. Bräschler. Der Gerichtsschreiber: J. Bachmann.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 17. November 1922 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für
ursprünglich 250,000 Fr., reduziert auf 200,000 Fr., d. d. 14. Juni 1898, lau-
tend auf Hans Wunderli-von Murali, in Enge Zürich, zu Gunsten der Schwei-

Abonnement

Nous prions les intéressés de vouloir bien renouveler, en temps opportun,
soit avant fin décembre, leurs abonnements à la Feuille officielle suisse du
commerce; ceci auprès les bureaux de poste entrant en ligne de compte.

Administration.

zerischen Kreditanstalt in Zürich, lastend auf Liegenschaften in Zürich 2
(letzter Besitzer des Titels: Hans Wunderli-Volkart, in Meilen), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kanu,
wird aufgefordert, dem Bezirksgericht binnen eines Jahres, von heute an,
Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde
alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 567)

Zürich, den 5. Dezember 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligationen: Nr. 23905 für
1000 Fr. des Anleihe des Kantons Zürich, datiert den 24. Dezember 1914,
verzinslich zu 5 %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 28. Februar 1923, und
Nr. 10369 für 1000 Fr. des Anleihe des Kantons Zürich, datiert den 30. Sep-
tember 1916, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 31. März
1923, wird aufgefordert, diese Titel innert 3 Jahren, von der ersten Publi-
kation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des Gerichtes
vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würden die Titel samt den
Zinsscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 568)

Zürich, den 5. Dezember 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der Stamm-Inhaber-Aktien der Aktiengesellschaft
Len & Cie, in Zürich, Nr. 24609/13 für je 500 Fr., d. d. 4. April 1882;
Nr. 48830 für 500 Fr., d. d. 1. April 1909; Nr. 64949 für 500 Fr., d. d. 31. De-
zember 1911; Nr. 79523/25 für je 500 Fr., d. d. 1. März 1918, mit Dividenden-
Coupons für das Jahr 1920 ff., wird aufgefordert, diese Titel innert 3 Jahren,
von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der
Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würden
die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 569)

Zürich, den 5. Dezember 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht die nachstehend vermis-
sten Schuldbriefe für:

Fr. 320, auf Jakob Meier, in Hüntereg bei Wiesendangen, zu Gunsten des
J. Rudolf Hess, in Bertschikon, d. d. 12. November 1872 (letzter bekannter
Schuldner: Heinrich Ammann, Landwirt, in Altikon-Wiesendangen; letzter
bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

Fr. 275, auf Heinrich Bueher, in Winterthur, zu Gunsten der Erben des
Heinrich Oehsner, in Oberwinterthur, d. d. 20. Juni 1903, reduziert am 6. Au-
gust 1907 auf Fr. 150 (letzter bekannter Schuldner: August Friedrich, in
Winterthur; letzter bekannter Gläubiger: die ursprünglichen);

Fr. 275, auf Johann Heinrich Widmer, in Wiesendangen, zu Gunsten der
Erben der Witwe Anna Bülsterli geb. Ramp, d. d. 20. November 1883 (letzter
bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der
ursprüngliche);

Fr. 60, auf Johannes Bachmann, in Altikon, zu Gunsten der Konkurs-
masse des Rudolf Meier, von Obersteinaur, vertreten durch die Notariats-
kanzlei IV. Wächter in Zürich, d. d. 20. Januar 1873 (letzter bekannter
Schuldner: Kaspar Bachmann, in Altikon; letzter Gläubiger: Pfau, Rentier, in
Romanshorn);

Fr. 180, auf Jakob Peter, in Reutlingen, zu Gunsten des Jakob Zwingli,
Kantonsrat, in Elgg, d. d. 17. April 1902 (letzter bekannter Schuldner: Albert
Bachmann, zum Freihof, in Reutlingen; letzter bekannter Gläubiger: der ur-
sprüngliche);

Fr. 30, auf Emilie Barbara und Margaretha Haager, in Ausserdinhard, zu
Gunsten der Erben des Ulrich Truninger, in Ausserdinhard, d. d. 1. März 1870
letzter bekannter Schuldner: Heinrich Peter, in Ausserdinhard; letzter be-
kannter Gläubiger: die ursprünglichen);

Fr. 159 (auf Konrad Hager, in Dinhard, zu Gunsten des Johann Ferdi-
nand Wiesendanger und Johann Jakob Wiesendanger, d. d. 31. Mai 1867 (letz-
ter bekannter Schuldner: Heinrich Peter, in Ausserdinhard; letzter bekannter
Gläubiger: die ursprünglichen);

Fr. 2600, auf Emil Hess, in Wiesendangen, zu Gunsten des Albert Kübler
und Edwin Truninger, in Wiesendangen, d. d. 9. Februar 1898 (letzter be-
kannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: die ur-
sprünglichen);

Fr. 800, auf Jakob Hafner, in Eschikon, zu Gunsten der Magdalena
Schneider geb. Hafner, in Eschikon, d. d. 9. April 1869 (letzter bekannter
Schuldner: Heinrich Maag-Hafner; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüng-
liche);

Fr. 30, auf Heinrich Wegmann, Mattenbach-Söen, zu Gunsten des Jakob
Gonser, Sohn, Winterthur, d. d. 21. April 1914 (letzter bekannter Schuldner:
Arnold Krähenbühl, in Reutlingen; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüng-
liche);

Fr. 470, auf Heinrich Widmer, in Rickenbach, zu Gunsten des Jonas Wid-
mer, in Rickenbach, d. d. 26. Oktober 1877, reduziert am 29. Oktober 1877 auf

Fr. 120 (letzter bekannter Schuldner: Heinrich Günthard-Wiler; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche),
als kraftlos erklärt und deren Löschung im Guldprotokoll angeordnet.
Winterthur, den 5. Dezember 1922. (W 570)

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Ch. Ziegler.**

Dio im Luzerner Kantonsblatt Nrn. 41, 43 und 44 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 252, 265 und 276 vom Jahre 1921 aufgerufenen Kapitalien, nämlich:

1. Erbgut, angegangen Mitte März 1818, von Gl. 426.29 oder Fr. 812.81;
 2. Erbgut, angegangen Mitte März 1818, von Gl. 861.39 oder Fr. 1641.86, beide haftend auf dem «Staldenfranzosen oder Michaelskreuzheimwesen», in den Gemeinden Root und Meyerskappel;
 3. Gült, angegangen Mitte März (Angangsjahr nicht ersichtlich), von Gl. 120 oder Fr. 228.57, ohne Vorgang, haftend auf dem Heimwesen «Stumpf» in der Gemeinde Meyerskappel, das gegenwärtig zum «Michaelskreuzheimwesen» gehört,
- sind innerhalb der anberaumten Frist von niemanden vorgewiesen worden. Die Titel werden daher toterufen und kraftlos erklärt. (W 573)

Kriens, den 7. Dezember 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: **Sidler.**

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtes Küssnacht (Schwyz), wird Transfix per Fr. 233.10, haftend auf hint. Taubühl, Hältikon, Ziff. 53 G. B. Nr. 727 für kraftlos erklärt. (W 574)

Küssnacht, den 7. Dezember 1922.

Bezirksgericht Küssnacht, Kt. Schwyz,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. R. Mäehler.**

1. Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Entscheid vom 17. November 1922 die Mantelbogen der zehn Inhaberoobligationen der Handwerkerbank Basel, im Basel, Nrn. 32978 bis 32985 der Serie J zu je Fr. 10,000, Nr. 32986 der Serie J zu Fr. 4000, diese alle vom 10. Juli 1906, und Nr. 38234 der Serie J zu Fr. 2000, vom 10. Juni 1912, sowie die Talons der dazu gehörenden Couponsbogen für kraftlos erklärt, weil dieselben innert der Auskündungsfrist dem Gerichte nicht vorgewiesen worden sind.

2. Die Auskündung des auf den Namen der Frau E. Sieber-Sahli, in Davos-Dorf, ausgestellten, indossablen Interinsscheines Nr. 570 für eine Inhaberaktie der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft, in Basel (erschieden am 3. am 16., am 30. Oktober 1922), wird gemäss Beschluss des Zivilgerichtes vom 2. Dezember widerrufen, weil der Titel sich wieder gefunden hat. (W 571)

Basel, den 18. Dezember 1922.

Zivilgerichtsschreiberei.

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden vier Kassenscheine des siebenprozentigen Anleihe des Kantons Basel-Stadt vom Dezember 1920, Nrn. 18476 bis 18479, zu je Fr. 5000, und der dazu gehörenden Halbjahreszinscoupons auf 15. Sept. 1922 u. ff. wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 28. November 1922 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, die Titel innert drei Jahren, also bis zum Mittwoch, 2. Dezember 1925, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 572)

Basel, den 18. Dezember 1922.

Zivilgerichtsschreiberei.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, sommions les débiteurs inconnus des parts sociales ci-après désignées, d'un montant de 50 fr., de la Société Coopérative de Consommation de Tramelan et environs, à Tramelan-dessous, à savoir:

N° 168, au nom de Jules-Henri Cuenin; n° 75, au nom de Paul-Samuel Houriet; n° 115, au nom de Charles-Ernest Voumard; n° 41, au nom de Constant Etienne; n° 266, au nom de Fritz Wiedmer; n° 80, au nom de Arthur-Jules Voumard; n° 219, au nom de Ariste Rossel; n° 205, au nom de Louis-Alfred Voumard; n° 239, au nom de Veuve Albert Voumard; n° 240, au nom de Abel Voumard-Gyger; n° 216, au nom de Julie Etienne; n° 193, au nom de Aleide Chaignat; n° 171, au nom de Gérard Gindrat; et des parts sociales, d'un montant de 50 francs, de la Société coopérative de consommation «La Ménagère», de Tramelan-dessus et environs, à Tramelan-dessus, à savoir: n° 214, au nom de Humbert Chatelain; n° 108, série II, au nom de Jacques Perret; n° 141, série II, au nom de Paul Roy; n° 34, série II, au nom de Albert-Frédère Rossel; n° 238, au nom de Veuve Lucien Gindrat; n° 32, série III, au nom de Charles Nicolet-Gagnebin; n° 10, série III, au nom d'Aleide Humair; n° 101, série III, au nom de Veuve Augustin Rebetez; n° 229, au nom de Jacob Gerber; n° 158, série II, au nom de Johann Gerber,

de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai d'un an, à dater de la première publication de la présente sommation, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 565)

Courtelary, le 2 décembre 1922.

Le président du tribunal: **A. Comment.**

Ensuite de révision du jugement du 17 janvier 1922, sommation est faite au débiteur inconnu des titres suivants, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine à Fribourg, dans le délai de trois ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée, savoir: Obligations du canton de Fribourg, 1907 diff. de fr. 500, 3 1/2 %, avec feuilles de coupons dès le 1^{er} mars 1917, n°s 3352, 3354, 3355, 14143, 14144, 14145, 14146, 14147, 14148, 20769, et obligations du canton de Fribourg de fr. 500, 3 1/2 %, de 1899, avec feuilles de coupons dès le 1^{er} mai 1916, n°s 6722, 6723, 6724, 6725, 6726, 6727, 6728, 6729, 6730, 6731 et 10626. (W 564)

Fribourg, le 4 décembre 1922.

Le président du tribunal de la Sarine: **A. von der Weid.**

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, prononce l'annulation de la cédule hypothécaire au porteur de fr. 6000, souscrite par Frédéric-Otto Schmidt, négociant, à Genève, et inscrite au registre des gages immobiliers du district de Neuchâtel en 1915 sous n° 71.

Dit que cette annulation sera rendue publique par une insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 576)

Neuchâtel, le 11 décembre 1922.

Le président du tribunal: **Edm. Berthoud.**
Le greffier du tribunal: **W. Schnell.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Assicuratrice Italiana

Unfall- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Mailand

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat unterm 5. Dez. 1922 der Ernennung des Herrn **Genton, Louis**, Rue du Lion d'or 2, Lausanne als Generalbevollmächtigter der **Assicuratrice Italiana, Unfall- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Mailand** die Zustimmung erteilt und die ihm am 27. November 1922 erteilte Vollmacht genehmigt (Art. 15 und ff. der Vollziehungsverordnung vom 16. August 1921 zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens und zum Bundesgesetz vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften). (D 71)

Bern, den 8. Dezember 1922.

Eidgen. Justiz- und Polizeidepartement.

Assicuratrice Italiana

Compagnie d'assurances contre les accidents et de réassurances, à Milan

Le Département fédéral de Justice et Police a approuvé, en date du 5 décembre 1922, la nomination de Monsieur **Genton, Louis**, Rue du Lion d'or 2, Lausanne en qualité de mandataire général de l'**Assicuratrice Italiana, Compagnie d'assurances contre les accidents et de réassurances à Milan** et approuvé, de plus, la procuration que lui a délivrée cette Compagnie en date du 27 novembre 1922 (Art. 15 et suivants de l'ordonnance d'exécution du 16 août 1921 pour la loi fédérale du 25 juin 1885 concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance et la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances). (D 72)

Berne, le 8 décembre 1922.

Département fédéral de justice et police.

Assicuratrice Italiana

Società anonima di assicurazioni contro gli Infortuni e di Riassicurazioni, Milano

Il Dipartimento federale di Giustizia e Polizia ha approvato, in data 5 dicembre 1922, la nomina del Signor **Genton, Louis**, Rue du Lion d'or 2, Losanna quale mandatario generale dell'**Assicuratrice Italiana, Società anonima di assicurazioni contro gli infortuni e di riassicurazioni in Milano** come pure la procura rilasciatagli dalla Società in data 27 novembre 1922 (Art. 15 e seguenti dell'ordinanza d'esecuzione della legge federale sulla sorveglianza delle imprese private in materia di assicurazione del 25 giugno 1885 e della legge federale sulle cauzioni delle società d'assicurazioni del 4 febbraio 1919). (D 73)

Berna, 8 dicembre 1922.

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

LE PHENIX, Compagnia Francese di Assicurazioni sulla Vita, Parigi

Il domicilio giuridico per il cantone di Ticino è eletto presso il Signor **Pietro Ferrari**, Massagno-Lugano, Villa Laura, in rimpiaimento del Signor **O. Boletti, Locarno**. (D 69)

Berna, li 4 dicembre 1922.

Il mandatario generale: **Paul Koenig.**

LEPHENIX, Compagnia Francese di Assicurazioni contro l'Incendio, Parigi

Il domicilio giuridico per il cantone di Ticino è eletto presso il Signor **Pietro Ferrari**, Massagno-Lugano, Villa Laura, in rimpiaimento del Signor **O. Boletti, Locarno**. (D 70)

Berna, li 4 dicembre 1922.

Il mandatario generale: **O. Grimmer-Koenig.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Musikinstrumente. — 1922. 24. November. **Harmonica A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1920, Seite 74). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1922 haben die Aktionäre in Revision von § 1 der Gesellschaftsstatuten die Firma abgeändert auf **Orchestra-Harmonica A.-G.**

Lebensmittel. — 24. November. Die Firma **Wegmann & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1922, Seite 1274), erteilt Prokura an **Franz Karl Braendle**, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich 1, und verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Gerbergasse 9.

24. November. Die Firma **D. Uhland, Apotheker**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1916, Seite 1765), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 4, Langstrasse 39, woselbst der Inhaber auch wohnt.

24. November. Die Firma **«Géza W. Müller & Co. Turbo-Automobilwerke»**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 283 vom 9. November 1920, Seite 2113), tritt in Liquidation. Als Liquidator ist ernannt: **Arnold Stahel**, von Winterthur, in Zürich 3, welcher namens der Firma **Géza W. Müller & Co. Turbo-Automobilwerke** in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Prokuren des **Edgar Grieder** und **Werner Max Weber** sind damit erloschen. Domizil und Geschäftslokal sind nach Zürich 1, Waaggasse 7, verlegt.

Werkzeuge und Maschinen für die Möbelindustrie. — 24. November. Die Firma **«J. J. Müller»**, in Biberach (Württemberg), offene Handelsgesellschaft seit 30. Juli 1917, Gcsellschafter: **Otto Müller sen.** und **Otto Müller jun.**, beide Kaufleute, deutsche Staatsangehörige, und wohnhaft in Biberach, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Biberach, den 30. Juli 1917, hat am 1. Dezember 1922 in Zürich unter der Firma **J. J. Müller, Biberach, Zweigniederlassung Zürich**, eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die beiden Gesellschafter vertreten wird und für welche an Frau **Rosalie von Meiss**, von Zürich, in Zürich 8, Prokura erteilt ist. Artikel in Werkzeugen und Maschinen für die Möbelindustrie. Untere Zäune 1 (Chamhaus).

Blattgold, Bronzefarben, Oeser-Folien, Pinsel, Schwämme. — 24. November. Die Firma **Hans Rosenberger**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1922, Seite 371), Handel in Blattgold, Bronzefarben, Oeser-Folien, Pinseln, Schwämmen usw., ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Rosenberger & Co.», in Zürich 1.

Hans Heinrich Rosenberger, von Zürich, in Zürich 1, und Robert Landolt, von Zürich, in Erlenbach (Zürich), haben unter der Firma **Rosenberger & Co.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1922 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Heinrich Rosenberger und Kommanditär ist Robert Landolt mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Handel in Blattgold, Bronzefarben, Oeser-Folien, Pinseln, Schwämmen usw. Fraumünsterstrasse 7. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Hans Rosenberger», in Zürich 1.

24. November. Folgende 4 Firmen werden gemäss Verfügung der Volkswirtschaftsleitung des Kantons Zürich vom 23. November 1922 nach Massgabe des Art. 16 der rev. Verordnung II vom 16. Dezember 1918 von Amtes wegen gelöscht:

Studium des Honduras. — Aktiengesellschaft **Mission d'Etudes**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1919, Seite 555), und damit die Unterschrift des einzigen Verwaltungsratsmitgliedes Raphael Girard.

Genossenschaft **Unterstützungskasse in Sterbefällen**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 9. August 1890, Seite 603), und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Franz Haupt, Ferdinand Widenhorn, Joseph Zweifel, Michael Kästle, Gottfried Rusterholz und Jakob Aeberli.

Farbbandfabrik-Aktiengesellschaft (**Fabrique de rubans encraus S. A.**), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1062), und damit die Unterschrift des einzigen Verwaltungsratsmitgliedes Albert Spillmann.

Aktiengesellschaft **«La Urania» Cigarrenfabrik in Manila**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 37 vom 13. Februar 1913, Seite 254), und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Rudolf Bruppacher und Albert Karl Sprüngli.

Teigwarenfabrikation, Kolonialwaren, Weine. — 25. November. Die Firma **Gerolamo Scolari**, in Faïdo, Inhaber: Gerolamo Scolari, von und in Faïdo, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Faïdo, den 5. Februar 1910, hat am 1. Oktober 1922 in Zürich 1 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Inhaber vertreten wird. Teigwarenfabrikation und Kolonialwaren en gros. Weine. Gessnerallee 28.

25. November. Unter dem Namen **Pensionsfond der Spinnerei & Weberei Glattfelden** ist durch öffentliche Urkunde vom 18. November 1922, mit Sitz in Zürich 1, Bahnhofstrasse 30, eine Stiftung errichtet worden. Der Sitz kann an einen beliebigen andern Ort der Schweiz verlegt werden. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wohlfahrtsanstalten zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Spinnerei und Weberei Glattfelden und insbesondere Leistungen an Personen, die zufolge ihres hohen Alters oder Invalidität arbeitsunfähig geworden sind. Art und Höhe dieser Leistungen werden in jedem einzelnen Fall durch den Stiftungsvorstand in Verbindung mit der Geschäftsleitung der Spinnerei & Weberei Glattfelden bestimmt. Verwendungen aus dem Stiftungsvermögen, zu denen die Spinnerei & Weberei Glattfelden gegenüber ihren Angestellten und Arbeitern gesetzlich verpflichtet ist, sind ausgeschlossen. Organ der Stiftung ist ein vom Verwaltungsrat der Spinnerei & Weberei Glattfelden zu wählender Stiftungsvorstand von ein bis vier Mitgliedern. Der Stiftungsvorstand konstituiert sich selbst und bestimmt über die Unterschriftsführung. Dem Stiftungsvorstand gehören an: Oberst Alfred Stadtmann, Privatier, von Zürich, in Zürich 7, Präsident; Mayer J. Syz, Kaufmann, von Zürich, in Erlenbach (Zürich), und Alfred Meyer, Direktor, von und in Glattfelden. Die Genannten führen Einzelunterschrift namens der Stiftung.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

Zementwaren; Kies- und Sandausbeutung, Baumaterialien. — 1922. 23. November. Die Kommanditgesellschaft «Vetter & Cie», mit Sitz in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 249 vom 10. Oktober 1921, Seite 1962), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Vetter & Cie. in Liq.** durch den bestellten Liquidator, Peter Weibel, Zement, von Lyss, in Langenthal, durchgeführt; er führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Liquidationsfirma.

Bureau Bern

1. November. Arthur Ruetsch, von Duggingen (Beruer Jura), und Adolf Vogelsang, von Solothurn, beide in Bern, haben unter der Firma **Ruetsch & Vogelsang, Liegenschafts- & Wohnungsagentur**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1922 ihren Anfang nimmt. Liegenschafts- und Wohnungsagentur, Aarberggasse 55. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Der Gesellschafter Arthur Ruetsch lebt mit seiner Ehegattin Lydia Klara geb. Müller in vertraglicher Gütertrennung.

23. November. Mechanische Seldenstoffweberei **Bern A. G. (Tissage mécanique de Soieries Bernes S. A.) (The Bern Silk Mfg. Co. Ltd.)** (S. H. A. B. Nr. 145 vom 10. Juni 1921, Seite 1165 und dortige Verweisungen), mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Zürich. Josef Basler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde das bisherige Mitglied Walter von Herrenschanz zum Vizepräsidenten gewählt; derselbe führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Ferner wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Hubert Wengle-Jenny, Kaufmann, von Kreuzlingen, in Uster, und Bankdirektor Dr. Hans Dietler, von Kleinfelz, in Zürich.

Uhren und Bijouterien. — 23. November. Die Firma **Augustin Péclard**, Uhren- und Bijouterieexporthandlung en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 2. März 1920, Seite 378 und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Charcuterie. — 23. November. Die Firma **F. Bucher**, Charcuterie, Aarberggasse 55, in Bern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1918, Seite 94), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Glas, Kristall, Steingut usw. — 23. November. In der Firma **M. Stelger & Co.**, Glas, Kristall, Steingut etc., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1918, Seite 49), ist der Kommanditär Rudolf Steiger-Zoller infolge Todes ausgeschieden und es ist dessen Kommandite von 240,000 Franken erloschen. In die Gesellschaft tritt als neue Kommanditärein:

Frau Agnes Steiger-Zoller, Rudolfs sel. Witwe, von und in Bern, mit Fr. 240,000. Die Unterschrift des Prokuristen Rudolf Steiger-Zoller ist erloschen.

24. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Käseunion (S. K.) [Union suisse du commerce de fromage (U. S. F.) [Unione svizzera per commercio del formaggio (U. S. F.)]**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 240 vom 29. September 1921, Seite 1894 und dortige Verweisungen), hat am 1. August 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Stammkapital von mindestens Fr. 10,000,000 ist voll einbezahlt. Die Stammenteilscheine dürfen weder verpfändet noch sonstwie hinterlegt werden. Die Direktion besteht aus einem kaufmännischen und einem technischen Direktor als ständige Beamte und aus drei bis vier (bisher drei) Delegierten des Verwaltungsrates als Mitglieder. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Courtelary

Boucherie, charcuterie. — 23. novembre. La raison **F. Glauser**, boucherie, charcuterie, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 13 octobre 1906, n^o 417, page 1665), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Horlogerie. — 24. novembre. La raison **Aug. Knüss**, fabricant d'horlogerie, à Villeret (F. o. s. du c. du 20 avril 1883, II^e partie, n^o 57, page 442), est radiée ensuite du décès de son chef.

Bureau Laufen

Sattlerei, Tapeziererei, Möbel. — 23. November. Inhaber der Firma **August Imhof**, in Laufen, ist August Imhof, Sattlermeister, von und in Laufen. Sattlerei, Tapeziererei und Handel mit Möbeln.

Bureau de Moutier

Hôtel. — 22. novembre. La raison **Eugène Léonardi**, Hôtel de la gare, à Moutier (F. o. s. du c. du 2 février 1904, n^o 40, page 157), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Café. — 22. novembre. Le chef de la raison **Pierre Canonico**, à Moutier, est Pierre Canonico, de Turin (Italie), à Moutier. Exploitation du Café de l'Industrie.

Café. — 23. novembre. Le chef de la raison **Vve Marie Humair**, aux Genevez, est Maria Humair, des Genevez et y demeurant. Exploitation du Café de la Couronne.

Restaurant. — 23. novembre. Le chef de la raison **Joseph Florentin-Fleury**, à Moutier, est Joseph Florentin-Fleury, originaire de Vermes, à Moutier. Exploitation du Restaurant de la Charrue.

Café. — 24. septembre. Le chef de la raison **Raymond Wagner**, à Moutier, est Raymond Wagner, originaire de Münchenstein, à Montier. Exploitation du Café du Jura.

Bureau de Neuveville

Chaussures. — 23. novembre. La maison **Johann Kurh**, chaussures, à Neuveville (F. o. s. du c. du 16 août 1895, n^o 208, page 871), donne procuration à Georges Ritzmann, de Schaffhouse, comptable à Neuveville.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Buchbinderei. — 24. November. Frau Marie Schulz-Kappeler, Gustavs Witwe, von Guttannen, und Paul Zellweger, von Herisan, beide wohnhaft in Münsingen, haben unter der Firma **Wwe. Schulz & Cie.** eine Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Münsingen, eingegangen, welche am 1. September 1922 begonnen hat. Buchbinderei.

24. November. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Niederhünigen, Stalden und Umgebung**, mit Sitz in Niederhünigen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. Mai 1918, Seite 809), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Ernst Stucki, des Vizepräsidenten Gottfried Baumgartner und des einen bisherigen Beisitzers Friedrich Lehmann gewählt: Zum nunmehrigen Präsidenten: Gottfried Baumgartner, von Langnau, Pächter, in Stalden; zum nunmehrigen Vizepräsidenten: Gottfried Bieri, von Langnau, Landwirt, in Niederhünigen, und zum nunmehrigen Beisitzer: Gottlieb Bircher, von Frutigen, Landwirt, auf dem Hubel zu Niederhünigen. Der Präsident oder der Vizepräsident sind befugt, kollektiv mit dem Sekretär namens der Genossenschaft zu zeichnen.

25. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Leder- & Riemenfabrik Gebr. Schneider**, mit Sitz in Biglen (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1912, Seite 1158), ist Niklaus Hermann Schneider infolge Todes ausgeschieden.

Bureau Thun

Baugeschäft. — 20. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Frutiger & Steiner**, in Thun, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 53 vom 2. März 1920, Seite 379), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Merceriewaren. — 1922. 22. November. Die Firma **Louise Kälin**, Merceriewarenhandlung, in Einsiedeln (S. H. A. B. 1920, Nr. 60, Seite 430), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Käse, Butter, Spezerieen, Futtermittel. — 22. November. **Konstantin Gyr**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 60 vom 9. März 1920, Seite 430). Die an Konstantin Gyr-Kälin erteilte Prokura ist erloschen.

Hotel; Unternehmer, Steinbrüche, Hartschotterwerke. — 22. November. Die Firma **Franz Cernië**, in Brunnen (S. H. A. B. 1916, Nr. 213, Seite 1393), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «**Franz Cernië's Erben**, Steinbruch», in Brunnen.

22. November. Hugo Cernië, von Ingenbohl, in Ingenbohl; Adelheid Buser-Cernië, von Wattwil, in Nieder-Erlinsbach; Sophie Cernië, Josephine Cernië und Anni Cernië, letztere drei von und in Ingenbohl, haben unter der Firma **Franz Cernië's Erben, Steinbruch Brunnen**, in Ingenbohl, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. August 1922 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch Kollektivzeichnung zweier Gesellschafter, resp. Gesellschafterinnen. Baunternehmung, Steinbruch und Hartschotterwerke Brunnen, Hotel Villa Schüller. Geschäftslokal: Liegenschaft Unterhalten, Gersauerstrasse.

22. November. Inhaber der Firma **Franz Cernië, Steinbrüche**, in Brunnen, ist Franz Cernië, von und in Ingenbohl-Brunnen. Steinbrüche.

22. November. **Genossenschaft Konkordia Wollerau & Umgebung**, in Wollerau (S. H. A. B. Nr. 103 vom 1. Mai 1919, Seite 742 und dortige Verweisungen), hat an der Generalversammlung vom 14. Oktober 1921 die Statuten revidiert und dabei folgende der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 43 vom 18. Februar 1911, Seite 262, publizierten Tatsachen getroffen:

Die Genossenschaft bezweckt, durch Handel mit Lebensmitteln und andern Bedarfartikeln die Interessen des konsumierenden Publikums zu fördern, indem sie gute Ware zu möglichst billigen Preisen vermittelt und die Ueberschüsse in Form von Rückvergütungen wieder auszahlt. Art. 3, lit. e, lautet: «den Bestrebungen und Grundsätzen der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen sympathisch gesinnt sind». Art. 5, lit. a, soll lauten: «durch Wegzug auf Wunsch des Mitgliedes». Art. 23, lit. b, lautet: «allfälligen Anleihen und Obligationen». Art. 25 lautet: «Die Verzinsung der Geschäftsanteile richtet sich nach den Geldverhältnissen, immerhin darf dieselbe 6 % nicht übersteigen». Art. 28 lautet: «Der nach Abzug des Gewinnanteils für die Geschäftsguthaben und desjenigen für die Warenbezüge verbleibende Rest wird nach Beschluss der Generalversammlung zur Aufzinsung des Reservefonds und eventuell für Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen und Vereine verwendet. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben keinen persönlichen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbetrag verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben, event. von den Mitgliedern erhoben. Ferner ist aus dem Vorstände Josef Beeler, Kassier, ausgetreten. An dessen Stelle ist gewählt worden: Paul Holenstein, Reallehrer, von Kirchberg (St. Gallen), in Wollerau.

24. November. Inhaber der Firma **Friedrich Fahrni, Hochalpenhotel-Kurhaus Stoos**, in Stoos ob Morschach, ist Friedrich Fahrni, von Eriz (Bern), in Stoos, Gemeinde Morschach. Hotel.

Buchdruckerei, katholische Verlagshandlung. — 25. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Eberle & Rickenbach», in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 139 vom 5. Mai 1898, Seite 573 und dortige Verweisungen), hat sich infolge Todes des Teilhabers Heinrich Rickenbach sel. und infolge Erbschaftsauszahlung der Erben des verstorbenen Teilhabers aufgelöst. Als Liquidatoren wurden bestellt der bisherige Teilhaber Eduard Eberle, von und in Einsiedeln, und Direktor Oskar Bottschardt, von Schwyz, in Einsiedeln, welche die Liquidation unter der Firma **Eberle & Rickenbach in Liquid.** besorgen werden. Zeichnungsberechtigt ist nur Eduard Eberle.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

Papiers et cartons. — 1922. 24. novembre. Le chef de la maison **Joseph Thürler**, à Fribourg, est Joseph fils d'Auguste Thürler, de La Roche et Fribourg, domicilié à Fribourg. Papiers et cartons en gros. Rue du Temple 8.

Bureau Murten (Bezirk See)

23. November. Inhaber der Firma **Albert Müller-Guinand, Hut- und Herren-Mode**, in Murten, ist Albert Müller-Guinand, von Trub, in Murten. Hut- und Herren-Modegeschäft. Hauptgasse Nr. 76.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft. — 1922. 22. November. Inhaberin der Firma **Frieda Müller geb. Marti**, in Solothurn, ist Frau Frieda Müller geb. Marti, Ehefrau des Walter Müller, Fabrikant, von Oberdorf, in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb. Kreuzackerstrasse Nr. 75.

22. November. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma **Solothurner Handelsbank (Banque Commerciale de Soleure)**, mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 126 vom 1. Juni 1922, Seite 1063 und dortige Verweisung), erteilte Kollektivunterschrift an Dr. Arthur Stampfli, Vizedirektor, von und in Solothurn, ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1922. 21. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. Reif & Ed. Wenk, Underwood-Vervielfältigungs- & Stenographie-Bureau**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 102 vom 19. April 1921, Seite 786), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Eduard Wenk aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Carl Reif, Underwood-Vervielfältigungs- & Diktier-Bureau», in Basel.

Inhaber der Firma **Carl Reif, Underwood-Vervielfältigungs- & Diktier-Bureau**, in Basel, ist Carl Reif-Bucher, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Reif & Ed. Wenk, Underwood-Vervielfältigungs- & Stenographie-Bureau», in Basel. Vervielfältigungen, Diktate in Stenogramm und direkt in die Maschine. Abschriften von Manuskripten jeder Art, Stenogrammen usw., Maschinen-Schreibunterricht, Gerbergasse 81.

Wirtschaft. — 23. November. Inhaber der Firma **Karl Schürch**, in Basel, ist Karl Schürch-Unterhäger, von Heimiswil (Bern), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Albanrheweg 188.

Wirtschaft. — 23. November. Inhaber der Firma **Otto Liechty**, in Basel, ist Otto Liechty-Hengge, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb, St. Jakobstrasse 118 (Restaurant zum Wolf).

Liogenschaften. — 23. November. Gregor Stäehelin-Allegeier, von und in Basel; Frau Emma Stäehelin geb. Allgeier, von und in Basel; Frau Clara Wannier geb. Stäehelin, von Soyhières (Bern) und Basel, in Basel; Rudolf Stäehelin-Finkbeiner, von und in Basel; Frau Fanny Ruegg geb. Stäehelin, von und in Basel, und Dr. Ernst Stäehelin, von Basel, in Vernayaz (Wallis), haben unter der Firma **Stäehelin & Co.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1922 begonnen hat. Namens der Gesellschaft führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift die beiden Gesellschaftler Gregor Stäehelin-Allegeier und Rudolf Stäehelin-Finkbeiner, von und in Basel. Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Innere Margarethenstrasse 14.

23. November. Unter der Firma **Stiftung zu Gunsten der Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma B. de B. Stäehelin & Co** in Basel besteht eine von der Firma B. de B. Stäehelin & Co in Basel errichtete Stiftung, mit Sitz in Basel. Der Zweck der Stiftung ist die Fürsorge zu Gunsten der Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma B. de B. Stäehelin & Co, insbesondere die Entrichtung von Feriengeldern und die Ueberweisung von Unterstützungen in Fällen von besonderer Not. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 20. November 1922. Der Stiftungsrat besteht aus drei von der Firma B. de B. Stäehelin & Co ernannten Mitgliedern. Die zeichnungsberechtigten Mitglieder des Stiftungsrates sind: Benedikt Stäehelin-Burkhardt, Kaufmann, als Präsident, und Dr. Felix Viecher-Stäehelin, Versicherungsjurist, als Vizepräsident, beide von und in Basel, je mit Einzelunterschrift. Domizil: Leonhardsgraben 42.

Chemiserie und Bonneterie. — 24. November. Die Firma **Georg Frankenhach**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 435 vom 31. Dezember 1901,

Seite 1738), Chemiserie und Bonneterie, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Georg Frankenhach», in Basel.

Inhaber der Firma **Georg Frankenhach**, in Basel, ist Georg Ernst Frankenhach-Denz, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Georg Frankenhach**, in Basel. Chemiserie und Bonneterie. Aeschenvorstadt 42.

25. November. **Alfred La Roche-Passavant, Partikular**, von und in Basel, erteilt gemäss Art. 458 Abs. 3 des Schweizerischen Obligationenrechtes Prokura an **Georg Passavant-Fichter**, Bankier, von und in Basel.

Metzgerei. — 25. November. Die Firma **Chr. Hüfli-Koch**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 213 vom 22. August 1913, Seite 1526), Metzgerei-Betrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. November. Unter der Firma **Iduna A. G.** gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist: Ankauf, Uebernahme, Beleihung, Verkauf, Umtausch, Verwaltung und anderweitige Verwertung von Vermögenswerten jeder beliebigen Art. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art beteiligen und alle Geschäfte ausführen, die mit den genannten Zwecken oder mit der Anlage von der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Mitteln in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. November 1922 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), eingeteilt in 20 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief, und, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat aus. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben ist zurzeit Dr. Marcus Cohn, Advokat und Notar, von und in Basel. Derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Heuberg 12.

St. Gallen — St-Gall — San Gâllo

Weisswaren. — 1922. 23. November. Die Firma **Joseph Wyler**, Weisswaren, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 19. März 1883, Seite 298), wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Modewaren. — 23. November. Die Firma **Geschwister Nairz**, Modes, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1304), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bäckerei. — 1922. 21. November. Die Firma **Steffani & Fink**, Bäckerei, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 122 vom 13. Mai 1921, Seite 971), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Eduard Steffani», in St. Moritz.

Inhaber der Firma **Eduard Steffani**, in St. Moritz, ist Eduard Gustav Steffani, von St. Moritz, wohnhaft in St. Moritz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Steffani & Fink», in St. Moritz. Bäckerei. Beim Hotel Steffani.

Bäckerei. — 21. November. Inhaber der Firma **Karl Fink**, in Arosa, ist Karl Fink, von Sulzberg b. Bregenz (Vorarlberg), wohnhaft in Arosa. Bäckerei. Am Obersee.

Weinhandlung. — 22. November. Die Firma **Toscan & Zindel**, Weinhandlung, in Chur (S. H. A. B. Nr. 210 vom 25. Oktober 1921, Seite 1695), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendeter Liquidation erloschen.

Restaurant. — 22. November. Die Firma **Caspar Ryffel-Senn**, Restaurant Bahnhof, in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 202 vom 31. August 1915, Seite 1190), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Muri

1922. 23. November. Die **Elektrogenossenschaft Oberrüti**, in Oberrüti (S. H. A. B. 1920, Seite 2393), hat an Stelle von Xaver Meier zum Präsidenten gewählt: Alois Suter, alt Vizeamann, Landwirt, von und in Oberrüti. Die Unterschrift des Xaver Meier ist erloschen.

23. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband von Dörrobstproduzenten des Oberfreiamtes und dessen Umgehung**, in Auw (S. H. A. B. 1920, Seite 101), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Jakob Villiger, Landwirt, im Herronhof, von und in Auw, bisher Vizepräsident; Vizepräsident ist: Gustav Rüttimann, Landwirt, von Aetenschwil, Gemeinde Meienberg, in Sins, Gemeinde Meienberg, bisher Beisitzer; Aktuar ist: Josef Hübscher, Landwirt, von und in Auw, neu; Kassier ist: Alfred Rosenberg, Landwirt, von und in Winterschwil, Gemeinde Beinwil, neu; Beisitzer ist: Josef Villiger, Landwirt, von Beinwil, in Wigwil, Gemeinde Beinwil, neu. Die Unterschriften von Johann Böhler, Jakob Sachs, Heinrich Huwyler, Xaver Büler und Sales Köppli sind erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Metzgerei. — 1922. 22. November. Inhaber der Firma **Adolf Rimensberger**, in Bischofszell, ist Adolf Rimensberger, von Kirchberg (St. Gallen), in Bischofszell. Metzgerei.

Türkischbrotgarnfärberei; Rostschutzmittel. — 22. November. Die Firma **Eugen Dahm**, Türkischbrotgarnfärberei und Handlung, Fabrikation von Rostschutzmitteln, Marke «Chronatol», in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1911, Seite 43, und Nr. 261 vom 2. November 1918, Seite 1727), hat Prokura erteilt an Ernst Beerli, von Mammern, in Güttingen.

Käserei und Schweinemast. — 22. November. Die Firma **Witwe Mina Gerber-Opprecht**, Käserei und Schweinehandel, in Illhart (S. H. A. B. Nr. 277 vom 19. November 1919, Seite 2027), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Käserei und Schweinehandel. — 22. November. Inhaber der Firma **Fritz Gerber**, in Illhart, ist Fritz Gerber, von Langnau (Bern), in Illhart. Käserei und Schweinehandel.

Bäckerei, Konditorei, Mehlhandlung. — 23. November. Inhaber der Firma **Jakob Wächli-Brütsch**, in Aadorf, ist Jakob Wächli-Brütsch, von Aadorf und Wynigen, in Aadorf. Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung.

Käserei. — 23. November. Die Firma **Fritz Heizmann**, in Braunau (S. H. A. B. Nr. 162 vom 9. Juli 1914, Seite 1206), ist infolge Aufgabe der Käserei erloschen.

23. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Helvetia Harmonikafabrik Nussbaumer & Co.**, Fabrikation von Musikinstrumenten, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 262 vom 9. November 1914, Seite 1718), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

23. November. **Thurgauische Edelschweinezüchtergenossenschaft**, in Amikon (S. H. A. B. Nr. 314 vom 30. Dezember 1919, Seite 2307). An Stelle des ausgetretenen Jakob Gachnang ist in den Vorstand als Kassier gewählt worden: Hans Jördi, Käser, von Wyssachen (Bern), in Strohwilen.

Gerberei, Weinhandlung usw. — 23. November. Unter der Firma **J. & F. Kappeler Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Frauenfeld und unbestimmter Dauer, hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Statuten am 21. November 1922 festgestellt worden sind. Gegenstand des Unternehmens ist die künftige Uebernahme und der Weiterbetrieb der bisher von Johann (Hans) Kappeler und Friedrich Kappeler unter der Firma «J. & F. Kappeler», in Frauenfeld, betriebenen Gerberei und Weinhandlung. Die Gesellschaft kann an anderen Orten des In- und Auslandes Zweigniederlassungen errichten und an denjenigen Orten Rechtsdomizil erwerben, wo die Gesellschaft gewerbliche Niederlassungen besitzt. Sie ist berechtigt, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen, ähnliche oder neue Geschäfte zu errichten, von Dritten zu erwerben oder sich an bereits bestehenden in- oder ausländischen Unternehmungen gleicher oder verwandter Branche zu beteiligen oder mit solchen zu fusionieren. Die Aktiengesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «J. & F. Kappeler» mit Wirkung ab 1. April 1922 auf Grundlage einer per 31. März 1922 aufgestellten Uebernahmebilanz, wonach die Aktiven Fr. 1,021,334.90, die Passiven Fr. 521,334.90 betragen zum Uebernahmepreis von Fr. 500,000 gegen Barzahlung. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und eventuell in andern, vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Publikationsorganen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern und dessen Delegation (Direktion) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und ordnet die Art und Weise der Geschäftsführung. Als Mitglieder und zugleich Delegierte des Verwaltungsrates mit rechtsverbindlichen Einzelunterschrift sind ernannt worden: Hans Kappeler und Fritz Kappeler, beide von und in Frauenfeld, jeder Kaufmann.

Käserei und Schweinemast. — 24. November. Inhaber der Firma **Ernst Kaderli**, in Braunau, ist Ernst Kaderli, von Höchstetten (Bern), in Braunau, Käserei und Schweinemast.

Küferei, Wein- und Spirituosen. — 24. November. Inhaber der Firma **Martin Langenberger, Küfer**, in Horn, ist Martin Langenberger, von und in Horn. Küferei, Wein- und Spirituosenhandlung.

Holz, Kohlen, Stroh. — 24. November. Die Firma **Fried. Solberger, Holz-, Kohlen- und Strohhandlung** zum grünen Baum, in Egnach (S. H. A. B. Nr. 478 vom 20. Dezember 1904, Seite 1909, und Nr. 274 vom 5. November 1907, Seite 1902), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Zwirnerei, Garnhandlung. — 24. November. Die Firma **Bäumlin, Ernst & Cie.**, in St. Gallen (eingetragen im Handelsregister in St. Gallen am 16. Januar 1920 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 17 vom 20. Januar 1920, Seite 111), hat am 1. Februar 1920 in Ennetach unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Jakob Bäumlin, von Märstetten, in Weinfelden, und Karl Ernst, von Winterthur, in Riedt; Kommanditäre sind: Eduard Ernst, in Frauenfeld, und Wilhelm Ernst, in St. Gallen, beide von Winterthur, jeder mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die unbeschränkt haftenden Gesellschafter Jakob Bäumlin und Karl Ernst durch Einzelunterschrift befugt. Zwirnerei und Garnhandlung.

Kolonialwaren. — 25. November. Die Firma **E. Kundert**, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 103 vom 12. Juli 1890, Seite 544, und Nr. 228 vom 12. September 1907, Seite 1590), und damit die Prokura des Alfred Kundert-Briod, ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an nachfolgende Firma.

Emil und Eugen Kundert, beide von und in Bischofszell, haben unter der Firma **Gebrüder Kundert**, in Bischofszell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1922 ihren Anfang nehmen wird und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Kundert» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Kundert, von und in Bischofszell. Kolonialwaren en gros.

Käse, Butter, Schweine, Käserei. — 25. November. Der Inhaber der Firma **Gottfried Tüscher, Käse-, Butter- und Schweinehandlung**, in Dotnacht (S. H. A. B. Nr. 309 vom 7. Dezember 1920, Seite 2315), verzichtet als weitere Natur des Geschäftes: Betrieb der Käserei Engelswilen.

Gasthaus, Schweinehandel. — 25. November. Inhaber der Firma **Albert Huber, zur Linde**, in Aadorf, ist Albert Huber, von Knoben (Zürich), in Aadorf. Gasthausbetrieb und Schweinehandel.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Vevey

Bazar. — 1922, 22 novembre. Le chef de la maison **Clara Glohr-Tissot**, à Montreux, commune des Planchos, est Clara-Emma née Tissot, dit Sanfin, veuve de Albert Glohr, de Cernier (Nenchâtel), domiciliée à Montreux. Bazar, sous l'enseigne «Bazar de Montreux». Avenue du Kursaal n° 15.

Genève — Genève — Ginevra

Ferblanterie, etc. — 1922, 22 novembre. La raison **Francis Dunoyer**, entreprise de ferblanterie, plomberie et appareillage, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 mars 1920, page 413), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Ferblanterie, etc. — 22 novembre. Le chef de la maison **Rova Secondo**, aux Eaux-Vives, est Secondo Rova, de nationalité italienne, domicilié à Chêne-Bourg. Entreprise de ferblanterie, plomberie et appareillage. 47 bis, Route de Frontenex.

Représentation. — 22 novembre. Le chef de la maison **Albert Zoller**, aux Eaux-Vives, est Albert Zoller, d'Alexandrie (Egypte), domicilié aux Eaux-Vives. Représentation. Route de Malagnou 54 bis.

22 novembre. **Société Immobilière Argentine**, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 août 1911, page 1343). L'unique administrateur Eugène Lambert est négociant, d'Onex, domiciliée aux Eaux-Vives.

22 novembre. **Société Immobilière Kléberg**, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. c. s. du c. du 25 novembre 1911, page 1960). L'unique administrateur Eugène Lambert est négociant, d'Onex, aux Eaux-Vives.

Régie, etc. — 22 novembre. Les bureaux de la maison **Em. A. Duand**, régie, vente et achat d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 16 septembre 1919, page 1475), sont: 10, Rue de la Bourse.

Épicerie, etc. — 22 novembre. Le chef de la maison **Anex-Amiguet**, à Genève, est Louis-Samuel Anex, d'Ollon (Vaud), domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Louise-Marie née Amiguet. La maison confère procuration à Madame L.-M. Anex née Amiguet, épouse du titulaire. Commerce d'épicerie et vins. 21, Rue Rousseau, à l'enseigne: «Épicerie Populaires».

Ménisierie. — 22 novembre. Le chef de la maison **Bertha Oechslin**, à Genève, est Madame Veuve Bertha Oechslin née Hallaur, de Genève, y domiciliée. La maison confère procuration à Albert Oechslin, fils, de Genève, y domicilié. Entreprise de ménisierie. 25, Rue de Monthoux.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1922, 21 novembre. Les époux **Auguste-Marie-Emanuel Poulet**, fabricant de cigarettes, à Plainpalais (associé gérant indéfiniment responsable de «E. Poulet et Co», à Carouge), et **Louise-Julie-Cécile née Chabrol**, ont été séparés de biens par jugement du tribunal de première instance de Genève, du 10 octobre 1922.

Arbeitslosenfürsorge

(Verfügung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements vom 29. November 1922.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement zieht in Erwägung:

Die Kantone und Gemeinden sind verpflichtet, die Betriebsinhaber, die keinem mit der Durchführung der Arbeitslosenfürsorge betrauten Verband angeschlossen sind, zu einem öffentlichen Solidaritätsfonds heranzuziehen. Dieser Massnahme suchen sich Betriebsinhaber vielfach dadurch zu entziehen, dass sie sich nachträglich zu einer privaten Fürsorgeorganisation zusammenschliessen oder sich einer bereits bestehenden Organisation angliedern. Dieses Vorgehen entspricht nicht dem Sinn des Bundesratsbeschlusses vom 29. Oktober 1919 betreffend Arbeitslosenunterstützung (Art. 17) und der hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, und erlässt in Anwendung von Art. 40 und 41 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Oktober 1919 betreffend Arbeitslosenunterstützung (ergänzt durch Bundesratsbeschluss vom 30. September 1921) folgende

Verfügung:

1. Private Arbeitslosenfürsorgeorganisationen im Sinne von Art. 17, Absatz 1 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Oktober 1919 betreffend Arbeitslosenunterstützung können nicht mehr gebildet werden.
2. Betriebsinhaber, die zurzeit des Inkrafttretens dieser Verfügung noch keinem Solidaritätsfonds angehören, können nur noch einem öffentlichen Solidaritätsfonds angeschlossen werden.
3. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Prohibition d'importation de papier-monnaie austro-hongrois

(Arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1922 portant abrogation de celui du 7 mars 1919, modifié par arrêté du Conseil fédéral du 25 août 1919.)

Le Conseil fédéral suisse, se fondant sur l'arrêté fédéral du 19 octobre 1921 portant suppression des pouvoirs extraordinaires du Conseil fédéral¹⁾, sur la proposition du Département des finances,

arrête:

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 7 mars 1919 prohibant l'importation de papier-monnaie austro-hongrois²⁾ (modifié par l'arrêté du Conseil fédéral du 25 août 1919³⁾ est rapporté à partir de la date du présent arrêté.

Art. 2. Les faits intervenus pendant la période où l'arrêté précité déployait ses effets seront encore jugés en vertu des dispositions édictées par cet arrêté.

Art. 3. Le Département fédéral des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Assistance-chômage

(Décision du Département fédéral de l'économie publique du 29 novembre 1922.)

Le Département fédéral de l'économie publique, Considérant que les cantons et les communes ont l'obligation de rattacher à un fonds public de solidarité les chefs d'entreprise qui ne sont pas affiliés à une association chargée de l'organisation de l'assistance-chômage; que, fréquemment, des chefs d'entreprise cherchent à échapper à cette mesure en formant tardivement une organisation privée pour l'assistance ou en s'affiliant à une organisation préexistante, ce qui est contraire à l'esprit de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 octobre 1919 sur l'assistance des chômeurs (art. 17) et des dispositions d'exécution qui s'y rapportent,

Vu les articles 40 et 41 de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 octobre 1919 sur l'assistance des chômeurs (complété par arrêté du Conseil fédéral du 30 septembre 1921),

décide:

1. La constitution d'organisations privées pour l'assistance-chômage au sens de l'article 17, alinéa 1, de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 octobre 1919 sur l'assistance aux chômeurs n'est plus admissible.
2. Les chefs d'entreprise qui, au moment de la mise en vigueur de la présente décision, ne sont pas rattachés à un fonds de solidarité ne peuvent plus être affiliés qu'à un fonds public de solidarité.
3. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 743.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 183.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 691.

Berninabahn

Den Inhabern von Obligationen des 4 1/2 %-Anleihe der Berninabahn im Betrage von 7,000,000 Fr. wird hiermit bekannt gegeben, dass die zweite Zivilabteilung des Bundesgerichts in ihrer Sitzung vom 18. Dezember 1922 die von der Gläubigergemeinschaft des genannten Anleihe an der Gläubigerversammlung vom 25. September 1922 gefassten Beschlüsse genehmigt hat. Diese Beschlüsse lauten:

1. Stundung des vom 1. September 1916 bis 31. August 1921 aufgelaufenen Zinses (10 Halbjahrescoupons) bis 1. März 1925, ohne Verzugszinsberechnung.

2. Umwandlung des festen Zinsfusses für den vom 1. September 1921 bis 28. Februar 1925 auflaufenden Zins in einen vom Betriebsergebnis abhängigen veränderlichen Zinsfuss von maximal 4 1/2 % in dem Sinne, dass die Zinsforderungen, die je am 1. März und 1. September jedes Jahres fällig werden, erst nach Abschluss der Rechnung des betreffenden Jahres und nur soweit bezahlt werden, als das Betriebsergebnis es erlaubt, ein allfälliger Ausfall aber ohne Verzugszinsberechnung bis 1. März 1925 gestundet wird.

3. Bezeichnung des Herrn Dr. Max Stähelin, Direktor der Schweiz. Trennhandgesellschaft, in Basel, als Vertreter der Obligationäre im Sinne von Art. 23—25 der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918.

Sämtliche noch nicht deponierten Obligationen sind zur Abstempelung ohne Verzug der Schweizerischen Nationalbank in Zürich oder Basel, der Graubündner Kantonalbank in Chur oder der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel einzusenden.

(V 289)

Lausanne, den 13. Dezember 1922.

Für die 2. Zivilabteilung des Schweizerischen Bundesgerichts,
Der Präsident: Ostertag.

Banque Foncière du Jura in Basel**Obligationärversammlung.**

Die Inhaber der sämtlichen Obligationen, Kassenscheine und Kassenobligationen der Banque Foncière du Jura, nämlich: 1. 3½ und 5 % Anleihen Serie O, 2. 4 und 5 % Anleihen Serie L, 3. 4½ und 5 % Anleihen Serie E, 4. 4½ % Anleihen Serie G, 5. 5 % Anleihen Serie J, 6. 5 % Anleihen Serie R, 7. 6 % Kassenscheine, 8. alle Kassenobligationen (Serien A, B, C, D, F, H, K, M, N, S und W), werden hiermit in Anwendung der Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918 über die Gläubigergemeinschaften bei Anleiheobligationen mit Novellen vom 20. September und 28. Dezember 1920 zu einer Obligationärversammlung auf Freitag, den 9. Februar 1923, vormittags 10 Uhr, im Stadtkasino (I. Stock), in Basel, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht über die finanzielle Lage der Bank.
2. Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltung.

Diese Anträge lauten:

I. Die Inhaber sämtlicher Obligationen, Kassenobligationen und Kassenscheine verzichten für die Zeit vom 1. Januar 1924 bis zum 1. Dezember 1927 auf die ihnen zustehenden Zinsen und begnügen sich, während der genannten Zeit, mit dem jeweiligen Ueberschuss der Zinsentnahmen über die Unkosten. Sie bewilligen demgemäß für die genannte Zeit die Umwandlung des festen Zinsfußes in einen vom Betriebsergebnis abhängigen Zinsfuß. Der Ueberschuss der Zinsentnahmen über die Unkosten ist jeweilen auf Ende eines Geschäftsjahres, erstmals auf Ende 1924, festzustellen und unter die Inhaber der Obligationen, Kassenobligationen und Kassenscheine pro rata der ihnen gegenwärtig zustehenden Zinsansprüche zu verteilen.

Ferner werden diejenigen Obligationen, Kassenobligationen und Kassenscheine, welche infolge Vertrags, Kündigung oder Auslösung bis zum 15. Oktober 1927 zur Rückzahlung fällig werden, bis zum 1. Dezember 1927 gestundet.

II. Die Inhaber sämtlicher Obligationen, Kassenobligationen und Kassenscheine verzichten bereits für das Jahr 1923 auf die ihnen zustehenden Zinsen und begnügen sich schon für dieses Jahr mit dem Ueberschuss der Zinsentnahmen über die Unkosten. Sie bewilligen demgemäß die Umwandlung des festen Zinsfußes in den vom Betriebsergebnis abhängigen Zinsfuß bereits für 1923. Bezüglich der Feststellung und Verteilung des Ueberschusses der Zinsentnahmen über die Unkosten gilt, was im Antrag sub I für das Jahr 1924 und folgende enthalten ist, schon für das Jahr 1923.

Die Anträge sub I und II sind von einander unabhängig, so dass jeder von ihnen für sich angenommen bzw. nicht angenommen werden kann.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nach Artikel 16 bis der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 in der Fassung des Bundesratsbeschlusses vom 28. Dezember 1920 Anträge nur dann als angenommen gelten, wenn

1. sie die Zustimmung der Vertreter von mindestens ¼ des im Umlauf befindlichen Kapitals aller Gläubigergemeinschaften gefunden haben;
2. sie ferner von ¼ der Gemeinschaften mit mindestens ¼ des im Umlauf befindlichen Kapitals jeder der betreffenden Gemeinschaften angenommen worden sind;
3. in jeder übrigen Gemeinschaft die Vertreter von mindestens der einfachen Mehrheit des im Umlauf befindlichen Kapitals zugestimmt haben.

Aus diesem Grunde richten wir an die sämtlichen Inhaber von Obligationen, Kassenobligationen und Kassenscheine unseres Institutes die dringende Bitte, vollzählig an der Obligationärversammlung sich einzufinden oder sich im Falle der Verhinderung an derselben vertreten zu lassen.

Titelinhaber, die an der Obligationärversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, bei einer der nachstehend genannten Banken oder an dem Schalter der Banque Foncière du Jura, Aeschenvorstadt 77, in Basel, sich über ihren Titelbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Zutrittskarte ausgestellt wird, auf welcher die Bezeichnung des betreffenden Anleihe und die Nummern der Titel angegeben sind, und welche sie zur Abgabe einer Stimme für je 100 Franken Kapital berechtigt.

Für jede Gläubigergemeinschaft wird eine besondere Zutrittskarte ausgestellt.

Zur Bevollmächtigung eines Dritten genügt die Uebergabe der Zutrittskarte und die Unterzeichnung eines Vollmachtsformulars durch den Titelinhaber. Zutrittskarten und Vollmachtsformulare werden ausgestellt an unserm Schalter, Aeschenvorstadt 77, in Basel, sowie von nachgenannten Banken: Schweizerischer Bankverein, Basel, und sämtl. Zweigniederlassungen; Basler Handelsbank, Basel, und sämtl. Zweigniederlassungen; Basler Kantonalbank, Basel; Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und sämtl. Zweigniederlassungen; Schweizerische Baukassengesellschaft, Winterthur, u. sämtl. Zweigniederlassungen; Kantonalbank von Bern, Bern, und sämtl. Zweigniederlassungen; Schweizerische Volksbank, Bern, und sämtl. Zweigniederlassungen; Dreyfus Söhne & Cie., Basel; A. Sarasin & Cie., Basel; Ehinger & Cie., Basel; Zahn & Cie., Basel; La Roche & Cie., Basel; Wegelin & Cie., St. Gallen.

Bei diesen Stellen kann auch unser Rundschreiben vom 12. Dezember 1922, sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922 bezogen werden.

Basel, den 12. Dezember 1922.

Der Verwaltungsrat der Banque Foncière du Jura in Basel.

Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace, A.-G., Grindelwald**Bilanz per 31. März 1922**

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Baukonto	270,000	—	Stammaktien	224,000	—
Immobilien	1,548,500	—	Prioritätsaktien	418,750	—
Mobilien	302,171	20	Obligationen	975,000	—
Wertschriften	4,140	80	Kreditoren	25,885	92
Debitoren	992	43	Banken	231,239	50
Bankdepot (Immobilienlös)	17,085	20	Banken (Darlehen)	281,250	—
Kasse	1,309	92	Transitorische Passiva	13,296	20
Vorräte	41,089	55	Aktiv-Saldo	17,807	28
Transitorische Aktiva	1,939	80			
	2,187,228	90		2,187,228	90

Soll			Gewinn- und Verlustrechnung für das Betriebsjahr 1921/1922 (1. April 1921 bis 31. März 1922.)		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verlust-Saldo pro 1920/21	3,916	49	Bruttogewinn	139,271	90
Generalunkosten	8,615	42	Gewinn auf Wertschriften	214	80
Reparaturen an Immobilien und Mobilien	36,427	15	Miet- und Pachtzinse	2,819	85
Steuern und Versicherungen	30,545	11	Wertschriftenzinse	30	—
Zinsen	20,824	30			
Abschreibungen:					
Warenvorräte	1,200	—			
Mobilien	15,903	75			
Baukonto	7,097	05			
Gewinnsaldo	17,807	28			
	142,336	55	(A. G. 194)		
				142,336	55

Elektrizitätswerk Lonza, Aktiengesellschaft, Gampel und Basel**Bilanz per 30. Juni 1922 (Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. November 1922.)**

Aktiva			Passiva		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Grundstücke, Bauten und technische Anlagen	Fr. 45,080,040.21		Aktienkapital	24,000,000	—
abzüglich Abschreibungen	33,940,633	37	Obligationsanleihe 1908	8,030,500	—
Wasserrechts-Konzessionen	710,167	—	1917	6,000,000	—
Rhätische Werke Thusis, Anteil an Obligationen 1908	1,618,100	—	Kassenscheine 1919	8,000,000	—
Portefeuille	7,417,813	72	Hypothekar-Darlehen	800,000	—
Beteiligungen	10,373,031	75	Statutarischer Reservefonds	16,013,767	55
Lagerbestände	5,522,844	08	Kreditoren	701,860	55
Debitoren	2,610,248	23	Personal-Unterstützungsfonds	39,959	22
Kassenbestände	71,723	67	Fonds für Arbeitslosenfürsorge		
Verfahren	132,693	05	Aval-Konto Fr. 1,858,865.65		
Versuche und Studien	269,057	85			
Aval-Konto Fr. 1,858,865.65	779,774	60	(A. G. 195)		
Gewinn- und Verlust-Konto	63,646,087	32		63,646,087	32

Soll			Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1922		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Generalunkosten	686,579	07	Betriebs-Gewinn	1,398,473	63
Zinsen	2,098,646	01	Erträge des Portefeuilles und der Beteiligungen	454,078	70
Statutarische Abschreibungen	1,851,498	69	Verschiedene Erträge	410,126	78
Sonstige Abschreibungen	1,418,908	33	Verlustvortrag aus dem Vorjahre	Fr. 1,787,456.61	
Verlust-Vortrag	1,787,456	61	Verlust des Berichtsjahres	3,792,952.99	
	7,843,088	71	Verlust-Saldo	5,580,409	60
				7,843,088	71

P. S. Der Verlust wurde teilweise getilgt durch Verwendung des statutarischen Reservefonds von Fr. 4,800,635.— laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 20. November 1922.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland — Massnahmen gegen die Kapitalflucht

Die deutsche Regierung hat dem Reichstag den Entwurf eines Gesetzes zur Ergänzung und Abänderung des Gesetzes gegen die Kapitalflucht vorgelegt.

In ihrer Begründung weist die Regierung darauf hin, dass das deutsche Kapitalfluchtgesetz bisher kein Verbot der Kapitalausfuhr enthalte, sondern sich darauf beschränke, die Vorgänge, durch welche bewegliches Kapital in das Ausland verbracht oder auf einen Ausländer übertragen wird, zur Kenntnis der Steuerbehörde zu bringen.

Nach § 1 des eingelegten Entwurfs bedarf die Kapitalausfuhr nach dem Ausland der Genehmigung des Finanzamts. Ausgenommen vom Genehmigungszwang bleiben jedoch Zahlungen nach dem Auslande von Personen oder Personeneinigungen, welchen die zuständige Handelskammer eine Bescheinigung darüber ausgestellt hat, dass ihr Gewerbebetrieb regelmässig Geschäfte mit sich bringt, zu deren Abwicklung Zahlungen nach dem Auslande notwendig sind. Die Befreiung wird jedoch auch in diesem Falle auf solche Zahlungen beschränkt, die innerhalb des regelmässigen Geschäftsbetriebs bewirkt werden.

Neu sind auch die Vorschriften gegen den Kapitalexport in Form von Warenausfuhr. § 3 des Entwurfs bestimmt in dieser Hinsicht, dass einem Exporteur, der den Gegenwert einer ausgeführten Ware in der Absicht, ihn der deutschen Volkswirtschaft vorzuenthalten, zum Schaden der deutschen Wirtschaft ganz oder teilweise im Ausland belässt, die weitere Ausfuhr mit der Wirkung untersagt werden kann, dass er weitere Ausfuhr auch solcher Waren, die keinem allgemeinen Ausfuhrverbot unterliegen, nur mit besonderer Genehmigung der zuständigen Stelle vornehmen darf. Bei der Aufstellung dieser Vorschrift hat man sich nicht verhehlt, dass es sich hier um eine schwer zu kontrollierende Form der Kapitalverschiebung nach dem Auslande handelt. In der Begründung wird besonders betont, dass die volkswirtschaftlich gerechtfertigten Transaktionen, wie z. B. die notwendige Unterhaltung von Auslandsguthaben durch Handel, Industrie und Bankwelt, sowie die Investition von Kapital in ausländischen Unternehmen und in Beteiligungen an solchen, von allen einengenden Vorschriften verschont bleiben sollen. Daher sieht denn auch der Entwurf ein Einschreiten seitens der Behörden nur für solche Fälle vor, in denen der Gegenwert einer ausgeführten Ware in der Absicht, ihn der deutschen Volkswirtschaft vorzuenthalten, zum Schaden der deutschen Wirtschaft ganz oder teilweise im Ausland belassen wird.

Der Gesetzentwurf erhöht ferner die zurzeit bestehende Freigrenze für die persönliche Mitnahme von Zahlungsmitteln nach dem Auslande im Reiseverkehr dem gesunkenen Geldwert entsprechend auf 200,000 M. Zugleich soll eine Vorschrift in das Gesetz aufgenommen werden, die den Reichsminister der Finanzen ermächtigt, diesen Höchstbetrag entsprechend der Veränderung des Geldwertes zu ändern. Ausserdem sieht der Entwurf die Verlängerung der Geltungsdauer des Kapitalfluchtgesetzes, das nach den geltenden Bestimmungen am 31. Dezember 1922 ausser Kraft treten würde, bis 31. Dezember 1924 vor.

Eine internationale Ausstellung für Bautechnik wird in Barcelona vom November bis Dezember 1923 abgehalten. Das Unternehmen, das offiziellen

Charakter hat, umfasst namentlich neuere Bauweisen aller Art nebst Maschinen und Apparate, die in dieses Gebiet gehören. Programme sind bei der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich (Metropol) erhältlich.

— New York. — Internationale Ausstellung von Erfindungen. Laut Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington an das eidg. Politische Departement soll am 8. Januar 1923 in New York eine von der «Universal Patent Exposition Corporation» veranstaltete internationale Ausstellung von Erfindungen eröffnet werden.

Eine vom schweizerischen Konsulat in New York angestellte Prüfung hat ergeben, dass die Teilnahme an den Veranstaltungen genannter Gesellschaft nicht ohne weiteres empfohlen werden kann, und es daher als angezeigt erscheint, zunächst das Resultat der ersten Ausstellung abzuwarten.

— Deutschland. — Zollaufgeld. Für die Zeit vom 20. bis einschliesslich 26. Dezember 1922 beträgt das Goldzollaufgeld 189,900 % (in der Vorwoche 178,900 %).

Union de l'Afrique du Sud — Factures en douane

A teneur d'un avis publié dans le «Board of Trade Journal» britannique du 7 décembre 1922, le Gouvernement de l'Union de l'Afrique du Sud vient de prescrire l'emploi des formules de factures douanières avec certificat de valeur adoptées par la Conférence des Douanes de l'Empire britannique de 1921 (voir le texte de ces formules et les explications y relatives dans le n° 241 de la Feuille officielle suisse du commerce du 14 octobre 1922).

Pour les envois à destination de l'Union précitée, les nouveaux formulaires sont obligatoires à partir du 1^{er} janvier 1923. Les autorités douanières de l'Union acceptent, toutefois, ces formulaires déjà pour les marchandises arrivant avant le 1^{er} janvier prochain et n'insisteront pas sur leur production dans le cas de marchandises expédiées avant le 1^{er} janvier et arrivant après cette date.

Exposition Internationale de la Technique de l'Édification à Barcelone. L'entreprise est officielle et dure de novembre à décembre 1923. Elle veut faire valoir les perfectionnements et la simplification des procédés de la construction et l'outillage moderne dans ce domaine. On peut obtenir le programme de l'Exposition en s'adressant à l'Office central suisse pour les Expositions à Zurich (Métropole).

— New-York. — Exposition internationale d'inventions. D'après une communication de la légation de Suisse à Washington, faite au Département politique fédéral, une exposition internationale d'inventions, organisée par la «Universal Patent Exposition Corporation» doit s'ouvrir à New-York le 8 janvier 1923.

Un examen auquel a procédé le consulat suisse de New-York, a établi que la participation aux expositions organisées par cette association ne peut pas être recommandée sans autre et que, en conséquence, il paraît indiqué d'attendre d'abord le résultat de la première exposition.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

White Star Line White Star Dominion Line American Line

Die grössten und schnellsten Dampfer der Welt

Durch-Konossements nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten und Canadas mit unmittelbarem Umschlag in New-York durch die International (5506 Q) Mercantile Marine Company. -2987

Nächste Abfahrten nach New-York:

Majestic	27. Dez. ab Southampton
Homer	3. Jan. „
Olympic	10. „ „
Zealand	17. „ „
Canopic	24. „ „
Olympic	31. „ „

Für günstige Frachtbedingungen sich zu wenden an die Frachtagentur für die Schweiz:

Hans Im Obersteg & Co.
Basel — St. Gallen — Zürich — Chiasso — London

William Meyer & Co. A.-G. in Liq. St. Gallen

Die Generalversammlung der Aktionäre der William Meyer & Co. A.-G. St. Gallen vom 10. November 1922 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger dieser Firma werden daher gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche schriftlich an den Unterzeichneten einzurufen. -2875 (4438 G)

St. Gallen, den 28. November 1922.

William Meyer & Co. A.-G. in Liq.
Für die Liquidatoren: H. Altwegg.

Bekanntmachung

Vom 1. Januar 1923 an beträgt der Zinsfuss für sämtliche Einlagen auf Sparhefte:

4 %	für Beträge bis auf Fr. 5,000
3 3/4 %	„ „ bis auf Fr. 10,000
3 1/2 %	„ „ über Fr. 10,000

je für das ganze Sparguthaben.

-2902

Bern, den 30. November 1922.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
WYSS.

St. Gallische Kantonalbank

Wir kündigen hiermit alle zu 4 1/4, 5, 5 1/4 und 5 1/2 % verzinslichen Obligationen unserer Bank, welche vom 1. Januar bis 31. März 1923 kündbar werden, zur Rückzahlung auf den nächsten Verfalltermin.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört deren Verzinsung auf.

Wegen allfälliger Konversion beliebe man an unseren Kassen der Hauptbank oder Filialen und Agenturen anzufragen. 2974 (4603 G)

St. Gallen, den 15. Dezember 1922.

St. Gallische Kantonalbank:
Die Direktion.

Spar- & Kreditkasse Suhrental, Schöffland

Wir kündigen hiermit alle zu 4 1/4 — 5 1/2 % verzinslichen Obligationen unserer Kasse, welche bis 31. Dezember 1922 kündbar werden, zur Rückzahlung auf den nächsten Kündigungstermin. Erneuerung zu 4 1/2 % und 4 1/4 % ist dato noch möglich.

Schöffland, den 14. September 1922. -2335

Die Verwaltung.

Officine Elettriche Ticinesi (Società Anonima) in Bodio (Ticino)

Gli azionisti della nostra società vengono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 29 corrente alle 11 ant., presso la sede sociale della Società Anonima „Motor“ in Baden (Svizzera) col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Esame ed approvazione della relazione del consiglio, dei conti e della relazione dei revisori. Discarico dell'amministrazione.
2. Nomina di due revisori e di un supplente per l'esercizio in corso.

La relazione del consiglio d'amministrazione col bilancio ed il conto profitti o perdite al 30 settembre 1922 e la relazione dei revisori stanno a disposizione degli azionisti presso gli uffici della Società Anonima „Motor“ in Baden (Svizzera) a partire dal 18 corrente.

I biglietti d'ammissione all'assemblea generale possono essere ritirati presso la Società Anonima „Motor“ in Baden (Svizzera) dietro comprovato del possesso delle azioni, fino al 27 dicembre a. c., alle ore 12 ant. -2990 (13181 O)

Bodio, il 16 dicembre 1922.

Il consiglio d'amministrazione.

Spar- & Leihkasse in Bern

Gegründet 1857 • Kapital und Reserven Fr. 11.000.000.-

Beforgung aller Bankgeschäfte
Sparhefte, Kassascheine, Konto-Korrent-Rechnungen

Auskunft erteilt

Die Direktion.

Treuhand-Institut A. G.

Aarau **Basel** **Chur** **Zürich**
Hilt. Vorstadt 11 Falknerstr. 7 b. Oberthor Uraniestr. 11

Ordnung und Anlegen von Buchhaltungen.
Revisionen — Expertisen — Gutachten.
Moderne Organisationen (nach Taylor).
Beaufsichtigung von Unternehmungen.
Sekretariat von Verbänden. 2493
Sanierungen und Finanzierungen.
Beistand in Steuer-Angelegenheiten.

Liquidation

Die unterzeichnete Gesellschaft hat ihre Liquidation beschlossen. Hierdurch werden die Gläubiger der Gesellschaft gemäss Art. 665 des Obligationenrechts aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Zürich, den 28. November 1922.
Stadthausquai 7

Atlantis A. G. in Liq.,
Der Liquidator: Dr. Stauffacher, Rechtsanwalt.

Hotel Monopol-Metropole A.-G. Luzern

Bekanntmachung an die Obligationäre des hypothekarisch gesicherten Anleihe von Fr. 1.000.000 vom 30. Juni 1899/1909

Der per 30. Juni 1922 fällig gewesene Obligationenzins (Coupon Nr. 6) gelangt ab 20. Dezember nächsthin bei der Luzerner Kantonalbank und der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern zur Auszahlung.

Luzern, den 15. Dezember 1922.
-2982 (6578 Lz)

Hotel Monopol-Metropole A.-G.
Der Verwaltungsrat.

Aktienbrauerei Zürich in Zürich

Die Generalversammlung vom 9. Dezember 1922 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1921/22 auf **5 1/2 %** festgesetzt.

Es wird demnach der Coupon Nr. 4 unserer Prioritätsaktien Serie A eingelöst mit:

Fr. 27.50 abzüglich

Fr. 1.50 rückständige Couponssteuer auf Coupons Nr. 2 und 3

— .85 3 % Couponssteuer auf Coupons Nr. 4

• 2.35

netto Fr. 25.15 bei:

sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank, sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und deren weiteren Geschäftsstellen.

Zürich, den 11. Dezember 1922.

Die Direktion.

3 1/2 % Anleihen der Gemeinde Langenthal von 1894 und 1896

Auf 31. Dezember 1922 sind folgende Schuldtitel dieser Anleihen zur Rückzahlung ausgelöst worden:

Vom Anleihen 1894:

Nr. 13, 353, 375, 412, 479, 489, 509, 526, 651, 652.

Vom Anleihen 1896:

Nr. 85, 99, 190, 203.

Diese Titel und die Coupons der beiden Anleihen pro 31. Dezember 1922 werden auf Verfall an unserer Kasse ausbezahlt.

.2988

Bank in Langenthal.

Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman

Libération d'actions

Somation est faite aux porteurs d'actions non libérées, N° 6373, 6700 et 6701, de l'émission de juin 1912, de verser d'ici au 15 février 1923, le solde de fr. 250. — par titre, plus intérêts courus dès le moment de l'appel du dit solde, soit dès juillet—octobre 1915. En échange des anciens titres, il sera remis de nouvelles actions de fr. 500. —

Passé ce délai, les porteurs des actions sus-désignées seront déchués de leurs droits et les versements partiels opérés par eux seront acquis à la compagnie (art. 634 C.O.)

.2946 (15096 L)

La Direction.

Le Crédit du Léman à Vevey

avec Agences à Aigle et à Oron

dénonce pour la conversion au meilleur taux du jour tous les certificats de dépôts et bons de caisse pouvant être dénoncés pour être remboursés ou convertis en 1923, et dont l'intérêt actuel est supérieur à 4 1/2 %.

Les porteurs de ces titres sont invités à les présenter à leurs échéances en échangeant les coupons d'intérêts.

Les demandes de remboursement devront parvenir à la Direction dans les délais prévus et mentionnés sur les titres, sinon la présente offre de conversion sera considérée comme étant acceptée.

Vevey, le 5 décembre 1922.

La Direction.

Pariser Kopierrollen

Frane-Gelb, beste Qualität
für alle Trockenkopiermaschinen
liefert prompt, billig und stets frisch
Frane-Depot Schweiz

J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)

Banque nationale de Crédit

PARIS

Capital Fr. 500.000.000
Réserves „ 93.000.000
Dépôts „ 2.063.000.000

370 Succursales en France

Toutes Opérations
de Banque

Automobil-Interessenten!

Vor Anschaffung eines Autos
verlangen Sie

unverbindliche Offerten
und
Spezial-Konditionen

von der

Automobil A.-G. Bern

Verkaufsbureau: Bubenbergplatz 9 II, Tel. Bollwerk 36.00
Garagen, Rep.-Werkst.: Stadtbachstr. 6 u. 8a. Tel. Bollw. 36.01

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten der hiernach genannten Person ist durch Verfügung des zuständigen Regierungsstatthalters ein öffentliches Inventar angeordnet worden.

Gemäss Art. 582 ZGB und Art. 68 EG werden die Gläubiger mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hiernach bestimmten Frist beim zuständigen Regierungsstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt die Haftung der Erben weg (Art. 590 ZGB).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, binnen der gleichen Frist ihre Schulden bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Die Eingaben sind schriftlich, begründet und gestempelt einzureichen.

Erblasser: Herr **Johann Schärer-Schneider**, Johannesen sel., von Affoltern i. E., gewesener Fabrikant und unbeschränkt haftender Gesellschafter der Koninaditgesellschaft Schärer & Cie., Tabak- und Zigarrenfabrikation Koppigen, wohnhaft gewesen auf dem Böhli zu Koppigen und zuletzt verstorben am 26. Oktober 1922.

Eingabefrist **bis und mit 10. Januar 1923:**

a) Für Forderungen und Bürgschaften beim Regierungsstatthalteramt Burgdorf

b) Für Guthaben des Erblassers beim unterzeichneten Notar.

Massoverwalter: Herr Alfred Leuenberger, Verwalter in Oeschberg bei Koppigen

.2976 (1217 R)

Namens des Massoverwalters:
Moritz Magron, Notar.

Matthey & Cie., Société anonyme, Vevey

(Première insertion)

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 novembre 1922 ayant décidé la dissolution et la liquidation de cette société, les créanciers qui pourraient avoir des droits à faire valoir contre elle, sont invités à s'adresser au liquidateur sousigné.

Vevey, le 27 novembre 1922.

Ad. Monod, notaire, Vevey.

Buchhaltungsbureau
Hermann Frisch
ZÜRICH 6
Weinbergstrasse 57
Gegründet 1899
b e s o r g t
Einrichtung und Nach-
tragung von Buchhal-
tungen aller Systeme,
Bilanzen, Revisionen,
Ordnung und Nachtragen
vernachlässigter Bücher,
Expertisen, Steuerange-
legenheiten etc. 2556

TREUHANDBÜRO

HUG

Bücherrevisor — BASEL
Greifengasse 1. Tel. 4210

Stellung

in Montreux

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Gesuches
in der „Feuille d'Avis de
Montreux“ und in dem
„Journal et Liste des Etran-
gers de Montreux“.

Holz-Kohlen (Hartholz)

in gutem Zustande

In ganzen Wagons geliefert

Henri Faivre, Köhler,
Murlaux (Bern). 810

Importante Usine de La-
minage la Suisse Romande,
cherche

Directeur

capable, au courant de cette
branche. (2865)

Adresser offres sous chif-
fres P. 30554 A. à Publi-
citas Bâle.

Articles brevetés

en bois ou combinés
avec du fer ou des
métaux

sont cherchés par une
maison de bois en relation
directe avec une fabrique
métallurgique.

Offres sub N 4032 Z, à
Publicitas, Zurich. 2431